

Abonnements

werden von den Postanstalten, den Briefträgern und unseren Nebenstellen im Kreise oder direkt beim Verlage angenommen.



Anzeigen

werden im Verlage: Berlin W 35, Köpenickerstr. 87, von unseren Nebenstellen im Kreise und allen Anzeigen-Expeditoren angenommen.

Teltower Kreisblatt

Täglich erscheinende Zeitung.

Telefon-Nr. B 2 Köpenickerstr. 87.

Postfachkonto: Berlin 1519 51.

Nr. 50.

Berlin, Mittwoch, den 28. Februar 1934.

79. Jahrg.

Wichtige Beschlüsse des Reichskabinetts

Das Gesetz über nationale Feiertage — Versorgung der Kämpfer für die nationale Erhebung — Vereinfachung der Verwaltung

Das Reichskabinett verabschiedete in seiner Dienstag-Sitzung zunächst ein Gesetz über die Feiertage. Danach ist der nationale Feiertag des deutschen Volkes der 1. Mai.

Außer den genannten nationalen Feiertagen und den Sonntagen sind Feiertage der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostermontag, der Simultage, der Pfingstmontag, der Ruhetag am Mittwoch vor dem letzten Trinitatis-Sonntag und der erste und zweite Weihnachtstag.

Nach einem weiteren Beschluß des Kabinetts ist die Zustimmung des Reiches zum Verzicht auf ein Heimfallrecht seitens des bayerischen und württembergischen Staates für die Lotabahn u. S. in München erteilt.

Das Reichskabinett verabschiedete ferner ein Gesetz zur Vereinfachung und Vereinfachung der Verwaltung.

Dieses Gesetz stellt die Einheitlichkeit der Verwaltungsverfahren und enthält Vereinfachungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Reichspost- und Reichsfinanzverwaltung.

Amtliches.

Weitere amtliche Bekanntmachungen sind im Inseratenteil dieser Nummer veröffentlicht.

Verkehrserhöhung.

Auf der Kreisbahn Leuzsch-Rietzdorf finden von Station 4,0-4,6 auf die Dauer von etwa 4 Wochen umfangreiche Erarbeiten statt.

Berlin, den 27. Februar 1934.

Landrat des Kreises Teltow. Koennecke.

Der Schmaldecker Anbau Fiedler in Nummersdorf ist dem Anbauverband überlassen worden.

Berlin, den 27. Februar 1934.

Landrat des Kreises Teltow. Koennecke.

Die Anstellungsgenehmigung gemäß § 13 Abs. 2 des Anstellungsgesetzes vom 10. August 1904 (G.-S. S. 227) haben beantragt:

Table with columns: Vor- und Zuname, Wohnort, für Neubau in. Lists names and locations like Berlin-Charlottenburg, Blantzenfelde, etc.

Etwasige Einsprüche gegen die Anstellungen können binnen 7 Tagen bei mir erhoben werden.

Berlin, den 26. Februar 1934.

Landrat des Kreises Teltow. Koennecke.

A. VII. D. 37.

Das Gesetz zur

Änderung des Kriegspersonal-Gesetzes bestimmt, daß die Versorgung für Schäden an Leib und Leben, die jemand im Zusammenhang mit inneren Unruhen erlitten hat, nicht mehr stattfindet, soweit es sich um Angehörige staatsfeindlicher Parteien oder um Förderer ihrer Bestrebungen handelt.

Das Gesetz über die Pfändung von Miet- und Pachtzinsforderungen wegen Anprüden aus öffentlichen Grundstückssteuern trifft eine Regelung dahin, daß dem aus der öffentlichen Last Berechtigten der Weg der Miet- und Pachtzinspfändung mit dem Vorrecht vor privat- und dinglichen Gläubigern zwar offensteht, aber nur wegen der letzten vor der Pfändung fällig gewordenen Steueranteile, bei monatlicher Fälligkeit, auch wegen der vorletzten Rate.

Schließlich verabschiedete das Reichskabinett ein Gesetz über die Abgabenerhebung bei der Neuordnung des Staatseinkommens, in dem eine Pauschalierung der Steuer und Gebühren festgesetzt wird, die bei den umfangreichen Transaktionen anläßlich dieser Neuordnung entstanden sind.

Die Bedeutung der Gesetze.

Nach dem Gesetz zur Vereinfachung der Verwaltung entscheidet der Reichsverkehrsminister in allen Streitigkeiten, die zwischen Verkehrsunternehmen und einzelnen Verkehrsgebieten auftreten.

Der Reichsverkehrsminister hat auch grundsätzlich die Entscheidung in allen Fragen der Tarifpolitik.

Auf dem Gebiete der Reichspost wird der Verwaltungsrat durch einen nur noch beratenden Beirat ersetzt.

Außerdem werden die Staatsverträge zwischen dem Reich und den Ländern über den Übergang der früheren Staatsbahn- und Postverwaltungen aufgehoben, womit der langjährige Streit über die Entschädigungsforderungen der Länder an das Reich wegen der Überlassung von Bahnen und Post erledigt ist.

Die Abgaben der Reichspost an das Reich. Es sind weiter genaue Bestimmungen getroffen über die Abgaben, die die Reichspost an das Reich zu zahlen hat, und zwar hat die Reichspost unter Auslastung der Summen, die an ausländische Verkehrsverwaltungen und an die Reichsbahn für geleistete Dienste gezahlt werden müssen, an das Reich folgende Summen abzuliefern:

Bei einer Einnahme von weniger als 2,2 Milliarden 3/4 Prozent, bei einer Einnahme von 2,1 bis 2,4 Milliarden 6 1/2 Prozent, bei einer Einnahme von mehr als 2,4 Milliarden 8 1/2 Prozent.

Die neuen Grenzen der Oberpostdirektionen bestimmen die Reichspostminister im Einvernehmen mit dem Reichsinnenminister. Für abgetrennte Gebiete der Länder gelten jetzt künftig diejenigen Oberpostdirektionen als zuständig, in deren Gebiet diese Gebiete liegen.

Bei den Finanzämtern treten folgende Veränderungen ein: Die Finanzämter in Oldenburg und Unterweiser werden aufgehoben.

Die neuen Grenzen der Oberpostdirektionen bestimmen die Reichspostminister im Einvernehmen mit dem Reichsinnenminister. Für abgetrennte Gebiete der Länder gelten jetzt künftig diejenigen Oberpostdirektionen als zuständig, in deren Gebiet diese Gebiete liegen.

Die Finanzämter in Oldenburg und Unterweiser werden aufgehoben. In ihre Stelle tritt das Landesfinanzamt in Bremen. Die Regierungsbezirke Stade und Verden werden dem Landesfinanzamt Bremen angegliedert.

Die Landesfinanzämter in Oldenburg und Unterweiser werden aufgehoben. In ihre Stelle tritt das Landesfinanzamt in Kiel. Weiter werden die Landesfinanzämter in Breslau und Oberpfälzen aufgehoben und in ein Landesfinanzamt mit dem Sitz in Breslau vereinigt.

Die Drie Itzua, Wandsbef und Harburg-Wilhelmsburg werden an das Landesfinanzamt Hamburg angegliedert. Die Abteilungen für West- und Verkehrssteuern in Braunschweig und Lübeck werden aufgehoben.

Das Recht der Zustimmung der Länder für Änderungen in den Verkehrsunternehmen der Reichsbahn wird künftig von der Reichsregierung wahrgenommen.

Außerdem gelten die Staatsverträge derjenigen Länder als erloschen, die ihre Reichsbahnen schon vor dem Kriege auf das Reich haben übergeben lassen, also die Staatsverträge mit Thüringen, Hamburg und Bremen. Beamte, die bei diesen genannten Veränderungen im Gebiete der Reichspost, der Reichsfinanzverwaltung und der Reichsbahn entbehrlich werden, können in den einseitigen Ruhestand versetzt werden.

Das Gesetz zur Änderung des Kriegspersonal-Schädengesetzes

bestimmt, daß die Versorgung für Schäden an Leib und Leben, die jemand im Zusammenhang mit inneren Unruhen erlitten hat, nicht mehr stattfindet, soweit es sich um Angehörige staatsfeindlicher Parteien oder um Förderer ihrer Bestrebungen handelt.

Gesetz über die Versorgung der Kämpfer für die nationale Erhebung

Die Versorgungsmittel der im Kampf erlittenen Schäden. Dieses Gesetz bestimmt im einzelnen, daß Angehörige der NSDAP und des Stahlhelm auf Antrag wegen Schäden, die sie an ihrer Gesundheit im Kampf mit innerpolitischen Gegnern der nationalen Erhebung erlitten haben, bis zu dem Termin des 13. November 1933 Schadenersatz erhalten können.

Die Bestimmungen gilt auch für die Hinterbliebenen von ermordeten Kämpfern der nationalen Bewegung;

es gilt auch für Angehörige früherer nationaler Verbände. Die Entscheidung liegt in allen Fällen bei der Hilfskasse der Hauptabteilung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, die ihre Zustimmung erteilen muß. Die Hilfskasse kann auch selbst entsprechende Anträge stellen.

Die Versorgung kann entzogen werden, wenn jemand aus der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei nach erfolgter Verwundung oder erlittenen Schäden ausgeschieden ist oder dementsprechend aus dem Stahlhelm ausgeschieden ist, oder wenn sich nach seinem Ausscheiden nachträglich herausstellt, daß Gründe vorliegen, die seinen Ausschuß zur Folge gehabt hätten.

Der Reichsarbeitsminister trifft die Bestimmung darüber, welche ehemaligen nationalen Verbände unter dieses Gesetz fallen. Das Gesetz tritt bereits mit dem 1. Januar 1934 rückwirkend in Kraft.

Wenn ein Antrag vor dem 1. Januar 1935 gestellt wird, wird die Versorgung schon vom 1. Januar 1934 ab gewährt. Stets befreit wird auch dann gezahlt, wenn der Tod vor dem 1. Januar 1934 eingetreten ist. In der Begründung wird erklärt, daß

der 13. November 1933 als Stichtag gewählt wurde, weil seit dem 12. November 1933 Deutschland infolge der Volksabstimmung und der Wahl einer einheitlichen Nation geworden ist. Die Entschädigungen können für alle Schäden, Verbindungen und Todesfälle beantragt werden, die sich seit dem November 1918 ereignet haben. Entschädigungen werden unter der Voraussetzung einer 25prozentigen Erwerbsunfähigkeit entsprechend den geltenden Bestimmungen des Reichsversorgungsgesetzes gezahlt. In Betracht kommen insbesondere Verletzungen und Schäden, die im Kampfe mit Kommunisten und Marxisten erlitten sind. Das Gesetz enthält noch einzelne Bestimmungen darüber, wie sich die Versorgungspflicht

Mittenwalde und Umgebung

*** Großziehen.** Kameradschaftsabend der S.M. Die S.M. des Trupps I.O.IV, des Sturms 33/206 veranstaltet am Sonnabend, den 3. März, im Lokal Adolf Schade in der Kolonie Großziehen einen Kameradschaftsabend. Für die musikalische Aufgestaltung sorgt der Musikzug der Stabtruppe 206. Vorgelesen sind eine Tombole, sowie Darbietungen der Sittlerjugend, des Bundes Deutscher Mädchen und der Frauenschaft — und in der Hauptrede Tanz.

*** Schöpfung.** Kameradschaftsabend der S.M. Am Sonnabend, den 3. März, veranstaltet die S.M. des Trupps III und V des Sturms 33/206 einen Kameradschaftsabend im Lokal Brandt. Man erwartet besonders die alten S.M.-Männer, die seit der vor 6 Jahren erfolgten Gründung der Schöpfung der Ortsgruppe der S.M. von hier weggezogen sind. Ein reichhaltiges Programm mit Vorträgen, Sprechstücken, lebendigen Bildern und Tanz ist vorgesehen. Die Musik stellt einen Halbtag des M.3. der Stabtruppe 206.

*** Röhren.** Lichtbildervortrag über Naturgeschichte. Schindler Dr. Stachowitsch spricht am Donnerstag, den 1. März, abends 8 Uhr, in der Aula der 2. Volkshochschule Röhren — Freiheit — über das Thema: Geschichte und gefährlichste Natur im Osten Berlins. Da die Naturgeschichte die Bevölkerung des am Naturgeschichtlichen Reich der Berliner Ostens in besonderer Weise interessiert, ist mit einem starken Besuche dieses Vortragsabends zu rechnen. Der Eintritt ist frei.

*** Budow.** Am 3. und 4. März wird hier unter Beteiligung der ganzen Einwohnerschaft das 25-jährige Bestehen der freiwilligen Feuerwehr gefeiert. Sonnabend abends findet ein großer Festzug durch Budow-Witz statt, an dem sich die W. und S.M. sowie sämtliche Ortsvereine beteiligen werden. Anschließend findet im Besonderen der Feuerwehr-Vereinsabend ein Festkommers statt. Sonntag vormittag Kirchgang und Kranzniederlegung am Selbendenmal. Sonntag nachmittags Vorführung und Brandangriff der Wehr. Ein Festball in drei Lokalen wird die Jubiläums-Veranstaltungen beschließen.

*** Zehendorf.** Karten für die gelochten, für Minderbemittelte bestimmter Volksvorträge in der Stadtlichen Oper am 5. März, „Madame Butterfly“ von D. Puccini, 12. März, „Der Waffenschmied“ von A. Vorhies, 19. März, „Die Fledermaus“ von J. Strauß, 26. März, Bohème“ von G. Puccini, sind zum Preise von 1,50 RM. im Bezirksamt Zehendorf, Schulbüro, Hauptstr. 38, erhältlich.

*** Mathenow.** 25-jähriges Dienstjubiläum des Landrats. Der Landrat des Kreises Westhavelland, v. Wrede, feierte unter großer Anteilnahme der Bevölkerung sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Schon am frühen Morgen setzten sich die ersten Gratulanten ein. Die Kapelle des Reiterregiments 3 brachte den Jubilar in Ständen und dann erschienen die Deputierten des Kreises sowie die Freunde und Bekannten des Jubilars und beglückwünschten ihn zu seiner unermüdeten Tätigkeit zum Wohle des Kreises. Gegen Mittag fanden sich auch der Oberpräsident Kube und der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Potsdam, Fromm, ein und brachten ebenfalls ihre Glückwünsche dar.

*** Mathenow.** Frau von Wilow-Schwante aus dem Königin-Luise-Wald ausgetreten. Die Führerin des Gaus Havel im Bunde Königin Luise, Frau von Helene von Wilow-Schwante, ist aus dem Königin-Luise-Wald ausgeschieden.

Beeskow. 25-jährige Jubelfeier. Der Preussische Ministerpräsident hat den Cheleuten Buchwalder in Beeskow (Kreis Beeskow-Storow) anlässlich ihres 25-jährigen Ehejubiläums ein Glückwunschschreiben und ein Ehrenkreuz überreichen lassen.

Mittenwalde (Neumark). Soziale Tat eines Arbeiters. Der 68-jährige Arbeiter Hermann Werner trat nach 18-jähriger ununterbrochener Tätigkeit in der Zunderfabrik freiwillig zurück, um einer jüngeren Kraft Platz zu machen. Der Arbeitgeber ließ die ganze Belegschaft zusammenzutreten und würdigte mit anerkennenden Worten diese soziale Tat und überreichte diesem Nationalsozialisten der Tat ein Geldgeschenk.

Aus der Reichshauptstadt

Berlin. Gustaf Gründgens — stellvertretender Intendant des Staatlichen Schauspielhauses. Wie der Antitide Preussische Pressedienst mitteilt, hat der preussische Ministerpräsident dem Intendanten Dr. Ulrich einen besonderen Auftrag erteilt, der auf längere Zeit berechnet ist. Mit seiner Stellvertretung in der künstlerischen Leitung des Staatlichen Schauspielhauses ist Gustaf Gründgens beauftragt.

Eine nicht allfällige Diebstahljagd, von der weder der Verfolgte, noch die Mitteilenden etwas merkte, spielte sich zu nächstlicher Stunde in einem S-Bahnhof auf der nördlichen Ringstraße ab. Im Wartesaal des Bahnhofs Rützelstraße saß an einem Tisch ein junger Mann, der schlafend den Kopf auf die Tischplatte lehnte. Plötzlich beobachtete eine Frau, wie sich ein verdächtig aussehender Mann näherte, das Gesicht forschend und damit den Wartesaal verließ. Die Frau folgte dem Dieb, fiel mit ihm in das gleiche Abteil und verließ, zugleich mit dem Verfolgten, den Zug auf dem Bahnhof Wedding. Dort ließ sie ihn festnehmen. Der Verhaftete, ein 39 Jahre alter Paul S., war erst wenige Stunden vorher nach Abkündigung einer Gefängnisstrafe von drei Monaten auf freien Fuß gesetzt worden.

Der betrügerische Fremdenführer

Die 21. Große Strafkammer des Landgerichts Berlin verurteilte den Kaufmann Heinz Hübner, der sich früher auch zeitweilig als Fremdenführer im Pergamon-Museum betätigt hatte und zur Zeit wegen Rückfallbetruges eine Zuchthausstrafe von drei Jahren neun Monaten abbüßt, wegen fortgesetzten Betruges in sechs Fällen und schwerer Urkundenfälschung unter Einbeziehung der drei Jahre neun Monate Zuchthaus zu einer Gesamtstrafe von fünf Jahren sechs Monaten Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust.

Hübner hatte sich vor einigen Jahren unter falschem Namen in einem Hofbiz im Norden Berlins als Fremdenführer des Pergamon-Museums eingestellt und in dieser Rolle eine ganze Reihe von raffinierten Betrügereien begangen. So hat er verschiedenen Personen u. a. dem Portier des Sospizes, einem Konditoreibesitzer aus der Dranienburger Straße und einem Bekannten von diesem angeboten, er könne ihnen dazu verhelfen, daß sie den reinenrichtenden Er-

trungungsraum im Pergamon-Museum packen könnten. Unter dieser Vorpiegelung hat er den betreffenden Leuten zum Teil ganz erhebliche Beträge abgeschwindelt, ohne jemals überhaupt in der Lage zu sein, für sie in der von ihm angegebenen Angelegenheit tätig sein zu können. Weiter hat er auch ein Zimmermädchen des Sospizes um insgesamt 60 Mark betrogen, dem er erzählte, er wolle ihn Doklamente besorgen. Einen ähnlichen Betrag hat er dann an einem Bekannten vertrieben, den er an dem Verkauf einer alten Statue beteiligen wollte, durch deren Verkauf ein 100-prozentiger Gewinn herausbringen sollte.

Amtsgerichtsrat Meinecke dienstentlassen.

Braunschweig. Vor der hiesigen Dienststrafkammer für richterliche Beamte fand jetzt das Verfahren gegen den Amtsgerichtsrat Meinecke, der bis zum September 1932 das „Fidele Gefängnis“ in Haffelfelde am Harz leitete, seinen Abschluß. Das Gericht erkannte gegen ihn auf Dienstentlassung und Weiterzahlung von nur einem Fünftel des ruhegehaltfähigen Einkommens.

Der „Fall Meinecke“, der seinerzeit in Braunschweig viel Staub aufwirbelte, wurde durch die Mittelbarkeit eines Untersuchungsgefangenen bekannt. Der Häftling erzählte, daß er während seines „Aufenthaltes“ im Haffelfelder Gefängnis überaus viele Autofahrten mit Amtsgerichtsrat Meinecke samt seiner Familie unternommen hätte. Die ausgedehnten Bierereien, die quer durch den ganzen Harz führten, berührten kurzweilige Betankungstouren, und die Speisen dieser kostspieligen Ausflüge trug der Untersuchungsgefangene. Das „überkommene“ Verhalten des Amtsgerichtsrats blieb natürlich nicht ohne Rückwirkungen auf den Gefängnisbetrieb, denn schnell der Ruf des fidelesten Gefängnisses Deutschlands anging.

Wetterbericht

Nachrichten der Deutschen Wetterdienststelle, Berlin.

Am 1. März 1934:

Berlin und Umgebung: Abnahme der Niederschläge und der Bewölkung, Temperaturen nahe bei Null, mäßige südwestliche Winde.

Deutschland: Im Nordosten noch meist trübe mit zeitweiligen Niederschlägen, im Nord- und Südostdeutschland allmählich Wetterbesserung, im übrigen Deutschland vorwiegend trocken und ziemlich fest.

Hauptgeschäftler: Wilhelm Zahn, Neue Mühle bei Königswusterhausen. Vertreter: Käthe Hein, Berlin. — Anzeigenleiter: Berthold Zahn, Santeis-Abt. (Post-Zeitung).

Druck und Verlag: Rob. Kohnke & Co. KG, Berlin W 35, Bülowstraße 87, D. M. Jan. 9300.

Für unerlangt eingelangte Beiträge übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung; Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt. — Unberechtigter Nachdruck verboten.

Hierzu 2 Beilagen

Wollmusselin
große Auswahl in schönen modernen Mustern, ca. 80 cm breit, Meter Mark 1.45 Pf. **98**

Mattcrepp-Kunstseide
weichfließendes Gewebe in großem Farbsortiment, ca. 95 cm breit, Meter Mark 2.45 **1.95**

Georgette carré
Kunstseide, der modische Stoff für das vornehme praktische Kleid, ca. 95 cm breit, Mtr. M 2.95 **1.95**

Mantelstoffe
in neuen Frühjahrmustern, erprobte Qualitäten, ca. 140 cm breit, Mtr. M 5.50, 3.90 **2.90**

Kammgarn-Kostüme
hervorrag. reinwollene Qualitäten, moderne Ausmusterung, ca. 140 cm breit, Mtr. M 6.50, 5.90 **4.75**

Herren-Oberhemden
aus weißem Popeline, mit Ersatz-Manschetten, Bielefelder Fabrikat, Mark **3.45**

Damen-Wickelschürzen
aus weißem Kretonne, mit aufgesetztem Revers oder aus Linon mit langen Ärmeln, Mark 1.95 **1.45**

Herren-Selbstbinder
mit Wollleinlage, in vielen modernen Mustern, reine Seide 1.25, gute Kunstseide Pf. **65**

Gardinen-Voile
ca. 110 cm breit, entzückende Muster, in schönen dezenten Farben, Meter Mark **1.10**

Store Meterware
aus Gitterstoff, mit 3 breiten Einsätzen und schönem Fransen-Abschluß, Meter Mark **1.35**

Inden Fenstern und Abteilungen zeigen wir: Modische Neuheiten für das Frühjahr 1934



Der Beifall hält an!

Wollmusselin
große Auswahl in schönen modernen Mustern, ca. 80 cm breit, Meter Mark 1.45 Pf. **98**

Mattcrepp-Kunstseide
weichfließendes Gewebe in großem Farbsortiment, ca. 95 cm breit, Meter Mark 2.45 **1.95**

Georgette carré
Kunstseide, der modische Stoff für das vornehme praktische Kleid, ca. 95 cm breit, Mtr. M 2.95 **1.95**

Mantelstoffe
in neuen Frühjahrmustern, erprobte Qualitäten, ca. 140 cm breit, Mtr. M 5.50, 3.90 **2.90**

Kammgarn-Kostüme
hervorrag. reinwollene Qualitäten, moderne Ausmusterung, ca. 140 cm breit, Mtr. M 6.50, 5.90 **4.75**

Herren-Oberhemden
aus weißem Popeline, mit Ersatz-Manschetten, Bielefelder Fabrikat, Mark **3.45**

Damen-Wickelschürzen
aus weißem Kretonne, mit aufgesetztem Revers oder aus Linon mit langen Ärmeln, Mark 1.95 **1.45**

Herren-Selbstbinder
mit Wollleinlage, in vielen modernen Mustern, reine Seide 1.25, gute Kunstseide Pf. **65**

Gardinen-Voile
ca. 110 cm breit, entzückende Muster, in schönen dezenten Farben, Meter Mark **1.10**

Store Meterware
aus Gitterstoff, mit 3 breiten Einsätzen und schönem Fransen-Abschluß, Meter Mark **1.35**

KARSTADT

U-BAHNHOF HERMANNPLATZ • DER KARSTADT-BAHNHOF

Wollmusselin
große Auswahl in schönen modernen Mustern, ca. 80 cm breit, Meter Mark 1.45 Pf. **98**

Mattcrepp-Kunstseide
weichfließendes Gewebe in großem Farbsortiment, ca. 95 cm breit, Meter Mark 2.45 **1.95**

Georgette carré
Kunstseide, der modische Stoff für das vornehme praktische Kleid, ca. 95 cm breit, Mtr. M 2.95 **1.95**

Mantelstoffe
in neuen Frühjahrmustern, erprobte Qualitäten, ca. 140 cm breit, Mtr. M 5.50, 3.90 **2.90**

Kammgarn-Kostüme
hervorrag. reinwollene Qualitäten, moderne Ausmusterung, ca. 140 cm breit, Mtr. M 6.50, 5.90 **4.75**

Herren-Oberhemden
aus weißem Popeline, mit Ersatz-Manschetten, Bielefelder Fabrikat, Mark **3.45**

Damen-Wickelschürzen
aus weißem Kretonne, mit aufgesetztem Revers oder aus Linon mit langen Ärmeln, Mark 1.95 **1.45**

Herren-Selbstbinder
mit Wollleinlage, in vielen modernen Mustern, reine Seide 1.25, gute Kunstseide Pf. **65**

Gardinen-Voile
ca. 110 cm breit, entzückende Muster, in schönen dezenten Farben, Meter Mark **1.10**

Store Meterware
aus Gitterstoff, mit 3 breiten Einsätzen und schönem Fransen-Abschluß, Meter Mark **1.35**

Wollmusselin
große Auswahl in schönen modernen Mustern, ca. 80 cm breit, Meter Mark 1.45 Pf. **98**

Mattcrepp-Kunstseide
weichfließendes Gewebe in großem Farbsortiment, ca. 95 cm breit, Meter Mark 2.45 **1.95**

Georgette carré
Kunstseide, der modische Stoff für das vornehme praktische Kleid, ca. 95 cm breit, Mtr. M 2.95 **1.95**

Mantelstoffe
in neuen Frühjahrmustern, erprobte Qualitäten, ca. 140 cm breit, Mtr. M 5.50, 3.90 **2.90**

Kammgarn-Kostüme
hervorrag. reinwollene Qualitäten, moderne Ausmusterung, ca. 140 cm breit, Mtr. M 6.50, 5.90 **4.75**

Herren-Oberhemden
aus weißem Popeline, mit Ersatz-Manschetten, Bielefelder Fabrikat, Mark **3.45**

Damen-Wickelschürzen
aus weißem Kretonne, mit aufgesetztem Revers oder aus Linon mit langen Ärmeln, Mark 1.95 **1.45**

Herren-Selbstbinder
mit Wollleinlage, in vielen modernen Mustern, reine Seide 1.25, gute Kunstseide Pf. **65**

Gardinen-Voile
ca. 110 cm breit, entzückende Muster, in schönen dezenten Farben, Meter Mark **1.10**

Store Meterware
aus Gitterstoff, mit 3 breiten Einsätzen und schönem Fransen-Abschluß, Meter Mark **1.35**

Wollmusselin
große Auswahl in schönen modernen Mustern, ca. 80 cm breit, Meter Mark 1.45 Pf. **98**

Mattcrepp-Kunstseide
weichfließendes Gewebe in großem Farbsortiment, ca. 95 cm breit, Meter Mark 2.45 **1.95**

Georgette carré
Kunstseide, der modische Stoff für das vornehme praktische Kleid, ca. 95 cm breit, Mtr. M 2.95 **1.95**

Mantelstoffe
in neuen Frühjahrmustern, erprobte Qualitäten, ca. 140 cm breit, Mtr. M 5.50, 3.90 **2.90**

Kammgarn-Kostüme
hervorrag. reinwollene Qualitäten, moderne Ausmusterung, ca. 140 cm breit, Mtr. M 6.50, 5.90 **4.75**

Herren-Oberhemden
aus weißem Popeline, mit Ersatz-Manschetten, Bielefelder Fabrikat, Mark **3.45**

Damen-Wickelschürzen
aus weißem Kretonne, mit aufgesetztem Revers oder aus Linon mit langen Ärmeln, Mark 1.95 **1.45**

Herren-Selbstbinder
mit Wollleinlage, in vielen modernen Mustern, reine Seide 1.25, gute Kunstseide Pf. **65**

Gardinen-Voile
ca. 110 cm breit, entzückende Muster, in schönen dezenten Farben, Meter Mark **1.10**

Store Meterware
aus Gitterstoff, mit 3 breiten Einsätzen und schönem Fransen-Abschluß, Meter Mark **1.35**

Die Entscheidung liegt in Paris

Erdriegelbewahrer Eden teilt den Franzosen das Ergebnis der Verhandlungen in Berlin und Rom mit

Nach Beendigung der Aussprache mit Mussolini wird Englands Außenminister, Vordirektor der Verhandlungen in Paris vorpreschen, um dort das Ergebnis der Verhandlungen in Rom und Berlin mitzuteilen.

Die römischen Mütter sind überwiegend gestimmt. Sie betonen aber, daß die endgültige Entscheidung nach Paris geleistet sei.

Eine Verschmelzung der englischen und der italienischen Denkschrift kommt angeblich nicht in Betracht.

Französischer Störungsmannöver.

Noch bevor Eden in Paris eingetroffen ist, bemüht sich die französische Presse schon wieder, das übliche Störungsmannöver einzuleiten.

- 1. Einigung über eine Rüstungspause, die darin bestehen soll, daß die hochgerüsteten Staaten auf ihrem jetzigen Rüstungsstand stehenbleiben.

Man möchte annehmen, daß diese vier Punkte einen französischen Wunsch darstellen. Die Stabilisierung der jetzigen Rüstungen der Rüstungsstaaten bei gleichzeitiger Kontrolle einer noch unter Bedingungen gestellten Zeitaufrüstung Deutschlands zu Verteidigungszwecken entspricht der französischen Absicht, die Gleichberechtigung Deutschlands nicht zuzugestehen.

Bier Milliarden für die französische Luftaufrüstung.

Neuer Bombenflugzeugtyp mit 300 Kilometer Geschwindigkeit.

Während die Abrüstungsverhandlungen noch im Gange sind, wird die französische Luftaufrüstung jetzt ganz offen betrieben. Man nennt das in Paris „Heeresreform“.

Französischer Schritt in Wien?

Wegen der italienisch-ungarisch-österreichischen Zusammenarbeit.

Rom. In Italien hat die Nachricht von einem amtlichen Schritt des französischen Gesandten in Wien in der Frage der italienisch-österreichisch-ungarischen Zusammenarbeit starkes Aufsehen erregt.

Zweimaliger Ministerrat wegen des Stavisky-Skandals.

Schaffung des Ministers A. D. Dalimier und Amtserhebung des Generalstaatsanwalts Pressard?

Paris. Ganz überraschend ist der französische Ministerrat am Dienstagabend zusammengetreten, obwohl erst am Vormittag ein Ministerrat stattgefunden hatte.

Seit langem war namentlich von der Rechtspresse gegen Pressard der Vorwurf erhoben worden, an der Vertagung des Stavisky-Prozesses schuldhaft beteiligt gewesen zu sein.

Sind dazu übergegangen, erfahrene Polizisten und Gerichtsbeamte in ihren Dienst als Sonderkorrespondenten anzustellen und auf eigene Faust eine Untersuchung einzuleiten.

Wie Stavisky Abgeordnete, Journalisten und Landdirektoren bestach.

Paris. Der parlamentarische Untersuchungsausschuß im Stavisky-Skandal trat jetzt erstmalig vollzählig zusammen.

Verstärkte französische Propaganda im Saargebiet.

Die Verräter arbeiten mit französischem Gelde.

Wie die Essener „Nationalzeitung“ aus dem Saargebiet berichtet, ist in den letzten Monaten die Arbeitsgemeinschaft der francofreundlichen Parteien und Verbände auf Veranlassung der französischen Bergwerksdirektion erneut ins Leben gerufen worden.

Unterstützt wird die Arbeitsgemeinschaft durch die francofreundliche Presse und die marxistischen Tagesblätter.

und daß es jetzt an der Zeit sei, erneut eine Propaganda größter Ausmaßes zu entfalten.

Ihre Mitglieder sind angewiesen, im ganzen Lande Zellen zu errichten, die als Stützpunkte für die Propaganda und die Spionageorganisationen vorgehen sind.

Zum Landesleiter der Deutschen Front befristet.

Der Führerrat der Deutschen Front im Saargebiet hat in seiner Sitzung vom 26. Februar 1934 den Reichstagsabgeordneten Pirro zum Landesleiter der Deutschen Front bestellt.

Opfer der Verhegung.

Letztliche Knaben ermorden einen 13jährigen Deutschen.

Miga. In Miga ist ein 13jähriger deutscher Schüler auf der Straße von lettischen Verrätern erschossen überfallen und durch einen Messerstoß zu Tode gekommen.

Zwei reichsdeutsche Studenten in der Tschekoslowakei verurteilt.

Agan. Das Kreisgericht verurteilte die beiden reichsdeutschen Studenten Engelmann aus Chemnitz und Böhme aus Aitau, die bei einer Raubtour im vorigen Jahr lebhaften Verkehr mit nationalsozialistischen Kreisen gepflegt haben sollten.

Die drei Bulgaren nach Sowjetrußland abgeschoben.

Gerade an dem Tage, an dem sich der Reichstagsbrand jährte.

Die drei Kommunisten Dimitroff, Popoff und Tausoff, die Mißhandlungen im Reichstagsbrand-

Attentatprozeß sind just an dem Tage, an dem sich der Brand des Reichstags jährte, aus Deutschland ausgewiesen worden.

Die Ausweisung konnte bisher nicht durchgeführt werden, da die bulgarische Regierung die drei Kommunisten nicht als bulgarische Staatsangehörige anerkennt, und ihre Ummantelung ablehnt.

Der Londoner Hungermarsch.

Erörterung im englischen Unterhaus.

London. In England hat ein „Hungermarsch“ von Arbeitlosen stattgefunden.

Der Arbeiterabgeordnete Martin o legte gegen diese Antwort Verwahrung ein und forderte den Premierminister auf, seine Stellungnahme eine Revision zu unterziehen.

Deutsch-schweizerisches Zusatzabkommen.

Erhöhung des Einfuhrkontingents für deutsche Maschinen.

Basel. Der schweizerische Bundesrat hat dem in Berlin zustande gekommenen Zusatzabkommen zur deutsch-schweizerischen Wirtschaftsvereinbarung seine Zustimmung erteilt.

Es handelt sich um die Regelung einiger Spezialfragen, die hauptsächlich die beiderseitigen Maschinenkontingente betreffen, die bei den im November und Dezember v. S. geführten Verhandlungen infolge technischer Schwierigkeiten nicht mehr geordnet werden konnten.

Das neue Zusatzabkommen gewährt Deutschland für die Einfuhr gewisser schweizerischer Maschinen und Maschinenteile Zugeständnisse, wofür die Schweiz als Ausgleich die bestehenden Kontingente für die Einfuhr deutscher Maschinen erhöht.

Roosevelt plant Herabsetzung der Schutzzölle.

Washington. Nach der Konferenz im Weißen Haus am Montag und nach amtlichen Äußerungen von Beamten des Handelsamtes läßt sich nunmehr ein genaueres Bild der Methoden der Rooseveltischen Handelspolitik gewinnen.

Das Ziel des Präsidenten ist, die Preise der Landwirtschaftserzeugnisse durch Wegfall der überhöhten Erzeugung im Ausland zu heben mit der Einschränkung, daß Einfuhr und Ausfuhr künftig möglichst ausgeglichen werden müssen.

Deshalb hat Präsident Roosevelt den Weg gewählt, drei Diszontanten zu errichten, die den amerikanischen Ausfuhr- und Einfuhrhändlern bei der Ausdehnung des Außenhandels behilflich sein sollen.

Der frühere litauische Ministerpräsident Woldemaras, der seit seiner Mißtreue aus dem Auslande im vergangenen Sommer sich ununterbrochen in Rom aufhielt, und in einem Hotel Aufenthalt genommen hatte, ist jetzt auf Anordnung der Staatssicherheitspolizei nach seinem früheren Verbanungsort Escheryn verbannt worden.

Wie es heißt, erfolgt die Verbanung aus dem Grunde, weil Woldemaras in letzter Zeit angeblich ein der Staatssicherheit gefährdendes Verhalten an den Tag legte.

